

Amtliche Bekanntmachungen

Druck: F. W. Rubens, Unna

des Kreises Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 12

Unna, den 22. März

1947

Neue Geschäftszeiten im Kreise Unna

Ab 1. April Lebensmittelgeschäfte bis 18 Uhr geöffnet

Mit Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 17. 2. 1947 — 16 A 250 — werden ab 1. April 1947 folgende Mindestöffnungszeiten an Werktagen festgesetzt:

1. für den Lebensmitteleinzelhandel und für die offenen Verkaufsstellen des Lebensmittelhandwerks sowie für den Milchhandel von 8—13 und von 15 bis 18 Uhr;
2. für den sonstigen Einzelhandel und die Fahrradmechaniker von 8—12.30 und von 14.30—18 Uhr;
3. für die Apotheken von 8—13 und von 15—18 Uhr.

Die in Gruppe A. genannten Einzelhandelsbetriebe, Betriebe und Apotheken können am Mittwoch jeder Woche von 13 Uhr ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen gehalten werden. Durch diese Anordnung wird der Eil-, Nacht- und Sonntagsdienst in Apotheken nicht berührt.

1. für Friseurbetriebe einschließlich der dazugehörigen offenen Verkaufsstellen von 8—12.30 und von 14.30 bis 18 Uhr.

Diese Betriebe können am Montag jeder Woche von 13 Uhr ab geschlossen gehalten werden.

2. für Handwerksbetriebe, soweit sie mit einer Verkaufsstelle verbunden sind, für Herren- oder Damenschneiderbetriebe sowie für Schuhreparaturwerkstätten (abgesehen von Fahrradmechanikern gemäß 1 A 2) am Dienstag und Freitag jeder Woche von 8—12.30 und von 14.30—18 Uhr. Falls diese Tage mit Feiertagen zusammenfallen, treten an deren Stelle die nächstfolgenden Tage.

Während der festgesetzten Öffnungszeiten müssen Verkaufsstellen und Apotheken stets offengehalten werden. Die Öffnungszeiten sind durch einen lesbaren Anschlag an der Ladentür bekanntzugeben.

Die Pflicht der Offenhaltung gilt nicht in Notfällen, z. B. bei Todesfällen usw.; jedoch ist dann die Schließung der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen.

Ausnahmen können die Ortsbehörden für einzelne Verkaufsstellen oder Betriebe bei Vorliegen wichtiger Gründe für die Dauer bis zu 1 Monat gestatten. Darüber hinaus oder bei Entscheidungen allgemeiner Art ist die Genehmigung des Regierungspräsidenten einzuholen. Ist die Schließung einer Verkaufsstelle behördlich genehmigt, so ist der Ausgang der abgestempelten Genehmigung im Wortlaut der Genehmigung vorzuschreiben.

Freiwilliges Offenhalten in der Zeit von 7—19 Uhr werktags ist auch außerhalb der

Stadtvertretersitzung in Unna

Die Damen und Herren der Stadtvertretung Unna sind zu einer am Mittwoch, dem 26. März 1947, 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung des Stadtvertreters Kirscheimer.
2. Verlesung des Protokolls der Stadtvertretersitzung am 27. 2. 1947.
3. Wahl der Bezirksvorsteher für die öffentliche Wohlfahrtsfürsorge.
4. Wahl des Leiters der Oberschule für Mädchen.
5. Einrichtung einer 2. Sexta a) Oberschule für Mädchen, b) Oberschule für Jungen.
6. Schaffung von Lehrstellen an den Volkshochschulen.
7. Grundstücksangelegenheiten a) Gehwegabtretung und Straßenbaukostenvertrag des Kaufmanns Otto Wülfing, Unna, Bahnhofstr. 19 b) Gehwegabtretung und Straßenbaukostenvertrag des Gustav Kleinwächter, Unna, Zechenstr. 64.
8. Grundstücksangelegenheiten a) Abgrenzung der Bau- und Siedlungsgenossenschaft eGmbH. b) Widmung für die Gefallen der beiden Weltkriege.
9. Verwaltungsgeldern für verlängerte Polizeistunden.

Unna, den 17. März 1947.

Der Bürgermeister: Ströbhoff.

vorgeschriebenen Öffnungszeiten gestattet. Die Vorschriften über die Arbeitszeit, Jugend- und Mutterschutz der Belegschaftsmitglieder sowie die über Sonntagsruhe bleiben unberührt.

Der Oberkreisdirektor.

Gemeinschafts- und Bekenntnisschule

Durch Erlass vom 20. 2. 1947 — Or. V/3 — hat der Herr Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen angeordnet:

1. Für die Kinder, die Ostern 1947 neu eingeschult werden, bedarf es keiner ausdrücklichen allgemeinen Befragung der Eltern dieser Kinder. Die Kinder sind vielmehr bei der für ihren Wohnort bzw. Wohnbezirk maßgebenden Schule anzumelden. Abweichende Wünsche der Erziehungsberechtigten auf anderweitige Einschulung, soweit der weltanschauliche Charakter der Schule in Frage kommt, sind bei dieser Gelegenheit beim Schulleiter in Form einer entsprechenden schriftlichen Erklärung abzugeben. Dabei ist ein besonderes Formblatt nicht vorzuschreiben. Die Erklärung kann auch mündlich beim Schulleiter mit Unterschriftsleistung zu Protokoll gegeben werden.
2. Umschulungen wegen Wahl eines anderen Schultypus können nur zu Beginn des Schuljahres nach entsprechender Erklärung beim Schulleiter derjenigen Schule, die das Kind bisher besucht hat, erfolgen. Für die Abgabe dieser Erklärung sind dieselben Grundsätze, die für die Einschulung maßgebend sind, zu beachten.

Der Oberkreisdirektor.

Viehseuchen-Anordnung

Nachdem die unter dem Klauenviehbestand des Bauern Hermann Wibbeling in Südkamen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche erloschen und die Desinfektion vorchriftsmäßig ausgeführt ist, habe ich mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg und auf Grund des § 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) die s. Zt. verhängten Sperrmaßnahmen hierdurch auf und sette gleichzeitig die dafür erlassenen Sonderbestimmungen außer Kraft.

Unna, den 17. März 1947.

Der Oberkreisdirektor.

Wichtig für alle Rentenbezieher!

Alle Empfänger von Renten aus der Invaliden-, Angestellten-, Unfall- und Knappschaftlichen Versicherung müssen bei Abhebung der Rente für den Monat April 1947 dem Postamt ihres Wohnortes eine Rentenjahresbescheinigung (Lebensbescheinigung) nach besonderem Vordruck vorlegen, der ihnen Ende Februar bei der Rentenzahlung für März vom Postamt ausgehändigt worden ist.

Die Rente ab April 1947 wird vom Postamt nur dann ausgezahlt, wenn diese Lebensbescheinigung vom Zahlungsempfänger sorgfältig ausgefüllt und unterschrieben und von einer amtlichen Stelle ordnungsmäßig beglaubigt, am Postschalter abgegeben wird.

Die Lebensbescheinigungen müssen von demjenigen an den die Rente tatsächlich ausgezahlt wird (z. B. auch Vormund, Pfleger, Empfangsberechtigter), ausgefüllt und unterschrieben und von ihm zunächst einer amtlichen Stelle zur Beglaubigung vorgelegt werden. Hierzu sind die Rentenbescheide und andere Mitteilungen der Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt, Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Knappschaft, Berufsgenossenschaft) mitzubringen. Auf der Rückseite der Lebensbescheinigung ist vermerkt, welche Personen diese amtliche Bescheinigung vornehmen können. Es sind hierzu insbesondere auch noch sämtliche Dienst- und Außenstellen (frühere Versorgungskämter) der Landesversicherungsanstalt beizufügen. Die amtliche Bescheinigung darf vor dem 18. 3. 1947 nicht erteilt werden.

Auch die Rentenempfänger, deren Rente auf ein Konto bei einer Bank oder Sparkasse überwiesen wird, müssen bis zum 1. 4. 1947 eine solche Lebensbescheinigung bei dem für die Bank oder Sparkasse zuständigen Postamt abgeben, da sonst die Überweisung der Rente eingestellt wird. Diese Rentenempfänger müssen den Vordruck für die Lebensbescheinigung im Monat März beim Postamt abholen.

Kreispressstelle.

Stimmbezirke der Stadt Unna

Die Einteilung der Wahllokale für die Landtagswahl am 20. April

Für die kommende Landtagswahl am 20. April wurde die Stadt Unna in Anlehnung an die Einteilung bei den Kommunalwahlen in 16 Stimmbezirke innerhalb des Wahlkreises Unna-Süd eingeteilt. Die Stimmbezirke mit den zugehörigen Wahllokalen sind wie folgt:

1. Stimmbezirk (Postleitzahl 5): Am Tilgesgraben, Bornekampstr., Bergstraße, Friedensstr., Goethestr., Herderstr., Hinter dem Südfriedhof, Isertöchter Str., Jägerweg, Kesselbühl Weg, Pestalozzistr., Reichsstr., Rainpfad, Schillerstr., Seminarstraße, Südring, Südwall, Wasserstr.

2. Stimmbezirk (Wirtschaft Kortmann): Bachstr., Eulenstr., Flägelstr., Gerichtstraße, Grabengasse, Gürtelstr., Hertingerstraße 1—32, Kletterpoth, Markt.

3. Stimmbezirk (Wirtschaft Kannegiesser): Am Predigtstuhl, Ackerstr., Breslauer Str., Dörnerstr., Hertingerstr. 33 bis Schluß, Kampstr., Karweg, Ludwig-Richter-Str., Rembrandtstraße, Talstr., Türkenstr., Westring, Ziegelstr.

4. Stimmbezirk (Wirtschaft Weber): Dortmund Str., Falkstr., Feldstr., Gartenstraße, Grenzstr., Holbeinstr., Massener Str. 80 bis Schluß, Mühlenstr., Obermassener Kirchweg, Vinckestr.

5. Stimmbezirk (Nordringschule): Fritz-Husemann Str. 1—43, Lortzingstr., Mozartstr., Nordring.

6. Stimmbezirk (Berufsschule): Beethovenstr., Müssener Str. 1—79, Schultstr., Wallgasse, Wallgasse A, Weberstraße.

7. Stimmbezirk (Wirtschaft Nordhaus): Ernst-Thälmann-Str., Gerhard-Hauptmann-Str., Karlstr., Klosterstr., Klosterwall.

8. Stimmbezirk (Wirtschaft Goertz): Bahnhofstr., Berg-Märk. Bahnhof, Bergische Str., Göldekerweg, Grünstr., Kantstraße, Kirchplatz, Kirchstr., Krummfuß, Lehnstr., Nicolaistr., Niesenstr., Schäferstraße, St.-Katharinen-Str., Ulrichswall.

9. Stimmbezirk (Wirtschaft Voll): Burgstr., Morgenstr., Kleine Burgstr., Lüningsstr., Mauerstr., Ostling.

10. Stimmbezirk (Wirtschaft Knappe): Burgstr., Freiligrathstr., Hellwegstr., Höltingstr., Körnerstr., Lessingstr., Märkische Str., Uelzener Weg, Umlandstr., Viktoriast.

11. Stimmbezirk (Wirtschaft Hülsmann, Hansastraße): Afferder Weg, Hansastr., Hochstr., Kohlenweg, Kornstr.

12. Stimmbezirk (Wirtschaft Wicke): Bornstr., Friedrich-Ebert-Str. 1 bis 80, Fritz-Husemann-Str., Parkstr.

13. Stimmbezirk (Wirtschaft Krahforst): Auf dem Westkamp, Gabelsbergerstr., Hardenbergstr., Linsenstr., Saarstr., Steinstraße, Vaersthauserstr., Friedrich-Ebert-Str. 81—100.

14. Stimmbezirk (Wirtschaft Klassenkamp): Hammer Str., Heidestr., Platanenallee, Zechenstr. 27 bis Schluß.

15. Stimmbezirk (Schule am Bahnhof): Blumenstr., Friedrich-Ebert-Str. 101 bis Schluß, Hinter dem Gräberwerk, In der Kühle, Kamener Str. 1—41, Schützenstr., Westf. Bahnstr., Zechenstr. 1—36, Zimmerplatz.

16. Stimmbezirk (Wirtschaft Rehfuß): Colonie, Dorotheenstr., Friedrichstr., Gauderstraße, Heinrichstr., Hermannstr., Kamener Str. 42 bis Schluß, Wilhelminenstraße, Nordstr., Parallelstr., Zechenplatz, Grillostr.

Städt. Wahlbüro Unna.

Aufnahmeprüfungen an den Unnaer höheren Lehranstalten

Die Aufnahmeprüfung für die Sexta der Oberschule für Jungen findet statt am Donnerstag, 27. März (schriftliche Prüfung), und am Freitag, 28. März (mündliche Prüfung). Die Prüfung für die Untertertia der Aufbauschule findet am Sonnabend, 29. März, statt. Die Prüflinge erscheinen morgens um 8.30 Uhr im Schulgebäude an der Iserlohrer Straße. Papier und Schreibzeug sind mitzubringen.

Der Schulleiter.

Die Aufnahmeprüfung an der Städt. Oberschule für Mädchen für die unterste Klasse (Sexta) findet statt am Donnerstag, 27. 3. (schriftliche Prüfung), und am Freitag, 28. März (mündliche Prüfung). Alle Prüflinge müssen morgens 8.30 Uhr an der Schule sein. Tinte, Feder und Papier sind mitzubringen.

Der stellv. Anstaltsleiter.

Kinderschulspesung

Am 4. März 1947 jährte sich der Tag, an dem mit der Kinderschulspesung im Stadtbezirk Unna begonnen wurde. In dankenswerter Weise haben sich die Herren Rektor Wichage und Lehrer Montag besonders für die Durchführung dieser Einrichtung eingesetzt. Ausgegeben wurden durch 7 Kochstellen täglich 4060 Portionen — jährlich 1 218 000 Portionen. 582 minderbemittelte Kinder nahmen unentgeltlich an der Schulspesung teil. Der Kostenaufwand hierfür beträgt monatlich 2619 RM. oder jährlich 31 428 RM.

Unter Würdigung dieser segensreichen Einrichtung haben die Stadtvertreter in Unna einstimmig beschlossen, einen angemessenen Betrag in den Haushaltsplan einzusetzen.

Städt. Presseamt Unna.

Volkshochschule Unna

Die letzte Vorlesung des Herrn Dozenten Spruth am Montag, 24. März, beginnt bereits um 19.15 Uhr.

Im Rahmen des musikgeschichtlichen Kurses (Dozent: Herr Tiedemann) gibt Herr Schimmel am 27. März eine Einführung in die „Matthäuspassion“.

Das Direktorium.

Städt. Bücherei Unna

Die Bücherei in der Bismarckstraße ist wieder geöffnet. Ausgaben: Dienstag, Donnerstag, Freitag nachmittag von 15 bis 18 Uhr.

Der Stadtdirektor — Städt. Kulturamt.

Sperrzeit für Tauben

Auf Grund gesetzlicher Ermächtigung wird für den Umfang des Landkreises Unna die Sperrzeit für Tauben im Rahmen der diesjährigen Frühjahrsbestellung auf die Zeit vom 25. März bis 5. Mai 1947 festgesetzt. Die Taubenhalter sind verpflichtet, ihre Tauben in dieser Zeit so einzusperren, daß ein Ausfliegen auf die besetzten Felder und Gärten nicht möglich ist. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Diese Anordnung findet auch auf Brieftauben Anwendung.

Unna, den 17. März 1947.

Der Oberkreisdirektor.

Haushaltssatzung

des Kreises Unna für das Rechnungsjahr 1947

Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. 12. 1933 (GSS 442) wird nach Beschlussfassung durch den Kreistag folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1.
Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1947 wird im ordentlichen Haushaltsplan in der Einnahme auf 9 632 000,— RM. in der Ausgabe auf 9 632 000,— RM. und im außerordentlichen Haushaltsplan in der Einnahme auf 52 000,— RM. in der Ausgabe auf 52 000,— RM. festgesetzt.

§ 2.
Der nicht durch Schlüsselzuweisungen und sonstige Einnahmen gedeckter Fehlbetrag soll durch Erhebung einer Kreisumlage in Höhe von 27 Prozent der für die Gemeinden des Kreises geltenden Steuerkraftzahlen zuzüglich der Schlüsselzuweisungen ausgeglichen werden.

§ 3.
Kassenkredite dürfen im Rechnungsjahr 1947 zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kreiskommunikationskasse nicht in Anspruch genommen werden.

Unna, den 10. März 1947.

Der Oberkreisdirektor.

I. V. gez. Reiss, Regierungsrat.

Veröffentlicht

Unna, den 10. März 1947.

Der Oberkreisdirektor

I. V. Reiss, Reg.-Rat.

Kontrolle der Haushaltskartei

Im Zusammenhang mit der stattgefundenen Wohnraumerhebung findet im Amtsbezirk Pelkum eine Kontrolle der Haushaltskartei statt. Ort und Zeitpunkt dieser Kontrolle wird durch Anschlag in den einzelnen Kartenaussgabestellen bei Ausgabe der 100. Periode bekanntgegeben.

Für die Gemeinden Rottum, Derne, Lerche und Sandbochum findet diese Kontrolle bereits bei Ausgabe der 100. Periode am 29. 3. 1947 statt. Unterlagen über den berechtigten Aufenthalt im Amtsbezirk Pelkum (wirtschaftliche Reiseabmeldung, Personalausweis, Haushaltsausweis, polizeiliche Anmeldungen, Wohnungszuweisungen) oder sonstige beweiskräftige Unterlagen sind bei dieser Kontrolle vorzulegen. Diejenigen Personen, die zu dieser Kontrolle nicht erscheinen, erhalten bei der 101. Periode keine Lebensmittelkarten.

Das Wohnungsamt Pelkum ist in der Zeit vom 31. 3. 1947 bis 22. 4. 1947 für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Der Amtsdirektor.

I. V. gez. Renninghoff, Amtsbürgermeister.

Auszahlung der Wohlfahrtsunterstützungen

In den letzten Monaten mußte leider festgestellt werden, daß die für die Auszahlung der Unterstützung festgesetzten Zahltermine in sehr vielen Fällen nicht beachtet werden. Die Unterstützungsempfänger erscheinen teilweise erst mehrere Tage bzw. Wochen nach dem Fälligkeitstermin, um ihre Unterstützung in Empfang zu nehmen. Eine derartige Nachlässigkeit führt zu erheblicher Verwaltungsmehrarbeit und kann auf die Dauer nicht gutgehen werden.

Die Unterstützungsempfänger werden nochmals darauf hingewiesen, daß die Zahltermine unbedingt einzuhalten sind und daß künftig Nachzahlungen nur noch an jedem 8. im Monat — falls der 8. auf einen Sonntag fallen sollte, ist die Auszahlung am 9. — bei der Amtskasse Unna-Kamen in Unna, Hansastr. 2, in der Zeit von 8—12 Uhr erfolgen.

Der Amtsdirektor: gez. Biermann.

Entwicklung der Krankenversicherung

Die Krankenversicherung im Bereich des Landkreises Unna liegt in den Händen von sechs Versicherungsinstituten. Vier davon sind Betriebskrankenkassen, die restlichen zwei die Landkrankenkasse für den Bereich des Oberversicherungsamtes Dortmund sowie die Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Anzahl der Versicherten belief sich gegen Ende des ersten Vierteljahres 1947 auf 36 666 Personen. Hierbei überwiegen die Männer um rund 4000. Die größere Zahl der Versicherten ist natürlich der Orts- und der Landkrankenkasse angeschlossenen, wogegen von den Betriebskrankenkassen aufgrund ihrer organisatorischen Grundlage nur 1069 Personen erfaßt werden. Hierbei spielt auch die Verminderung der Belegschaften infolge wirtschaftlicher Depression eine Rolle.

Ein stetiger Anstieg der Krankheiten während des Winters führte zu einer recht hohen Zahl von arbeitsunfähigen Personen. 1550 Arbeitsunfähige im Monat Februar bedeuten gegenüber dem Vergleichsstande von 1946 einen Zuwachs von fast 400 Personen. Die Gründe für das Anschwellen der Erkrankungen sind außer den saisonbedingten Grippe- und Erkältungskrankheiten die Unterernährung, schlechte Bekleidung, insbesondere katastrophale Beschaffenheit des Schuhwerks und fehlende Heizung.

Durch den Kohlenmangel bedingt lagen Betriebe still und sind in ihrer Arbeitsmöglichkeit behindert, wodurch ebenfalls ein längeres Krankfeiern begünstigt wird. Hautkrankheiten spielen desgleichen eine große Rolle; Abhilfe kann dagegen nur in geringem Umfang geleistet werden, da es in erheblichem Maße an Verbandstoffen und Pflaster fehlt.

Der vertrauensärztliche Dienst der Kassen konnte aus den oben angeführten Gründen nur unter erschwerten Bedingungen aufrechterhalten werden. Kreispressestelle.

Sitzung der Amtsvertretung Rhynern

Verwaltungsbericht des Amtsdirektors

Im Sitzungssaal des Amtshauses fand unter dem Vorsitz des Amtsbürgermeisters Dr. Nagel eine öffentliche Sitzung der Amtsvertretung statt. Kreiskommandant Obersitt, Haig nahm an dieser Sitzung teil. In seiner Ansprache forderte er die Amtsvertreter auf, nur zum Wohle des Volkes zu handeln. An erster Stelle stehe das Volk; die Interessen der Partei erst an zweiter. Er nahm verschiedene Wünsche der Amtsvertreter entgegen und sagte zu, soweit wie möglich zu helfen.

Der Amtsdirektor erstattete einen umfassenden Verwaltungsbericht. Für das Jahr 1946, dem u. a. folgendes zu entnehmen ist: Die Einwohnerzahl des Amtes Rhynern beträgt 23 797, worunter sich 5323 Flüchtlinge und Evakuierte befinden. Ständesamtlich wurden 195 Geburten (gegenüber 306 im Jahre 1936), 202 Eheschließungen (153) 334 Sterbefälle einschließlich 180 Kriegsterbefälle (115) beurkundet. 3519 Schulkinder wurden von 43 Lehrpersonen unterrichtet. 11 Schulklassen wurden während des Krieges zerstört, wovon 7 bereits wieder benutzbar sind. Unter Amtsvormundschaft stehen 168 Kinder gegenüber 141 im Vorjahre. In Fürsorgeerziehung befinden sich 39 Jugendliche. Je zwei katholische und evangelische Schwestern stehen dem Jugendamt helfend zur Seite. Die monatlichen Unterstützungskosten stiegen von 4029 RM. im April 1945 auf 64 568 RM. im Dezember 1946. Durch Kriegseinwirkungen wurden 48 Wohnungen

total zerstört, 85 schwer und 315 mittelschwer beschädigt. Davon sind insgesamt 389 wieder bewohnbar. Von den etwa 9000 Sprengbombentrümmern entfallen über 80% auf die beiden Dörfer Berge und Westtünn. Abgesehen von einem Kleinbrand, brauchte die Freiwillige Feuerwehr nicht in Tätigkeit zu treten. Die Amtsumlage betrug im vergangenen Jahre 39%.

Die Entwicklung der Amtssparkasse ist weiterhin günstig. Der Einlagenbestand stieg von 17 449 000 RM. auf 17 927 000 RM. In Umlauf befinden sich 8662 Sparbücher. Es wurde ein Reingewinn von 23 000 RM. erzielt.

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1947 wurde von dem Finanzsachbearbeiter vorgetragen. Er schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit einem Betrage von 1 585 615 RM. Die Amtsumlage soll mit 36% erhoben werden. Der Haushaltsplan 1947 fand einstimmige Annahme.

Amtsbürgermeister Dr. Nagel unterrichtete die Amtsvertretung über den Stand der Verhandlungen hinsichtlich des Altersheimes Werries. Vom Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Unna, liegt der Vertrag zur Unterzeichnung vor. Der Amtsbürgermeister wurde ermächtigt, mit einem Mitglied der Amtsvertretung die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen. Es wurde von der Amtsvertretung einstimmig beschlossen, dem Verband kreisangehöriger Städte, Ämter und Gemeinden beizutreten.

Der Amtsdirektor.

Überwachung der Heimarbeit

Das Gesetz über die Heimarbeit in der Fassung vom 30. 10. 1939 (RGBl. I, Seite 2145) hat weiterhin Geltung. Die Überwachung der Heimarbeit erfolgt auch in Zukunft durch die Arbeitsverwaltung in Verbindung mit den Gewerbeaufsichtsamtern.

Zwecks Erstellung der Unterlagen für die Überwachung der Heimarbeiter werden die Auftraggeber der Heimarbeiter aufgefordert, die Heimarbeiterlisten, welche die im 2. Halbjahr 1946 beschäftigten Heimarbeiter enthalten müssen, bis zum 31. 3. 1947 beim Arbeitsamt einzureichen.

Für die Heimarbeiterlisten stehen zwei Formblätter zur Verfügung. Das erste Formblatt (Liste 1) dient der Aufzeichnung der Heimarbeiter und Hausgewerbetreibenden, die mit nicht mehr als 2 fremden Hilfskräften arbeiten. Das zweite Formblatt (Liste 2) dient der Aufzeichnung der Zwischenmeister und der gleichgestellten Personen.

Die Listen sind von den Auftraggebern auszufüllen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. Die Auftraggeber werden be-

sonders darauf hingewiesen, daß die Angaben über die Anschriften der Heimarbeiter den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen müssen.

Die Heimarbeiterlisten sind beim Hauptamt in Hamm, Werler Straße 92, Zimmer Nr. 37, bei der Nebenstelle in Unna, Bahnhofstraße 40, Zimmer 2, bei der Nebenstelle in Kamen, Kämmerstraße 26, Zimmer 2, und bei der Nebenstelle in Fröndenberg, Markt 7, Zimmer 1, erhältlich und können bei diesen Dienststellen nach Ausfüllung abgegeben werden.

Außerdem werden die Heimarbeiter gebeten, sich ebenfalls bis zum 31. 3. 1947 bei den im vorstehenden Absatz aufgeführten Dienststellen des Arbeitsamtes mündlich oder schriftlich zu melden unter Angabe des Zu- und Vornamens, Geburtsdatums, der Wohnung und der Anschrift des Auftraggebers.

Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Lohn- und Tarifwesen beim Hauptamt in Hamm, Werler Straße 92, Zimmer 37.

Arbeitsamt Hamm.

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten!

Das Sozialministerium von Nordrhein-Westfalen teilt mit, daß von den verschiedensten Seiten, insbesondere von den Jugendämtern, immer wieder Klage darüber geführt wird, daß Jugendliche und sogar noch schulpflichtige Kinder an Filmvorführungen, die für Jugendliche unter 18 Jahren verboten sind, sowie an Tanzlustbarkeiten teilnehmen.

Die Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse haben eine erhöhte Gefährdung der Jugendlichen mit sich gebracht, und es ist eine besondere Pflicht aller Eltern und Erziehungsberechtigten, darauf zu achten, daß die nach wie vor bestehenden gesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen zum Schutze der heranwachsenden Jugend befolgt werden.

Abgesehen von dem Verbot des Besuchs von nicht jugendfreien Filmen sowie von öffentlichen Tanzlustbarkeiten ohne Begleitung der Eltern und Erziehungsberechtigten ist den Minderjährigen unter 18 Jahren das Herumtreiben auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an sonstigen öffentlichen Orten während der Dunkelheit nicht gestattet. Das gleiche gilt auch für den Besuch von öffentlichen Lokalen sowie von öffentlichen Varietés, Kabarett- und Revuevorführungen.

Ebenso ist der Genuß von Tabakwaren in der Öffentlichkeit, über den in letzter Zeit häufig Klage geführt wird, Minderjährigen unter 18 Jahren verboten.

Die Polizeibehörden sind angewiesen, auf die Beachtung der bestehenden Vorschriften zum Schutze der Jugend streng zu achten, und es ergeht hiermit an alle Eltern und Erziehungsberechtigten die dringende Bitte, auch von sich aus die Polizei bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zu unterstützen.

Kreispressestelle.

Verpachtung von Kleingartenland

Beim Grundstücksamt der Stadtverwaltung werden von den Einwohnern laufend Anträge auf Zuweisung von Kleingartenland gestellt. Es wird darauf hingewiesen, daß die Stellung derartiger Anträge zwecklos ist, da sämtliches Kleingartenland, welches sich im Eigentum der Stadt befindet, verpachtet ist. Ebenso kann den Interessenten, die sich beim städt. Grundstücksamt für die Zuteilung von Kleingartenland haben vormerken lassen, kein Land zur Verfügung gestellt werden.

Städt. Presseamt Unna.

Ausgabe der neuen Kennzeichenschilder!

Weitere Ausgabetermine.

Im Anschluß an meine in den „Amtlichen Bekanntmachungen“ vom 15. 3. 1947 veröffentlichte Aufforderung, die neuen Kennzeichenschilder für die zum Verkehr freigegebenen Zugmaschinen und Zugmaschinen mit Anhängern sowie Lkw. und Lkw. mit Anhängern (einschließlich Feuerwehr-

lösch- und -mannschaftswagen und Omnibusse) beim hiesigen Straßenverkehrsamt — Zimmer 1 — entgegenzunehmen, werden hierdurch weitere Ausgabetermine bekanntgegeben.

Die Ausgabe der neuen Schilder erfolgt für die Fahrzeuge mit den bisherigen Kennzeichen

ARN — 187 156—205	am 24. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
206—230	am 24. 3. 1947	von 14.30—17.30 Uhr
231—280	am 25. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
281—310	am 25. 3. 1947	von 14.30—17.30 Uhr
311—400	am 26. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
401—470	am 27. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
471—520	am 27. 3. 1947	von 14.30—17.30 Uhr
521—600	am 28. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
601—630	am 28. 3. 1947	von 14.30—17.30 Uhr
631—680	am 29. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
681—770	am 31. 3. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
771—800	am 31. 3. 1947	von 14.30—17.30 Uhr
801—855	am 1. 4. 1947	von 8.00—13.00 Uhr
856—999	am 1. 4. 1947	von 14.30—17.30 Uhr

Es sind vorzulegen der Kraftfahrzeug- bzw. der Anhängerscheine, der Kraftfahrzeugbrief und Anhängerbrief, der alte P-Schein, die Empfangsbescheinigung des Finanzamtes über die Steuerzahlung für das Jahr 1947, der Registriertechein und ein Nachweis über den Erwerb des Fahrzeuges. Die Besitzer mehrerer Fahrzeuge oben

genannter Art können, obgleich ihre Fahrzeugnummern an verschiedenen Tagen aufgerufen sind, die Schilder an einem Tage für sämtliche Fahrzeuge entgegennehmen.

Die Aushändigung der Kennzeichen für Pkw. und Kräder erfolgt später.

Der Oberkreisdirektor

— Straßenverkehrsamt —

Stadtvertretersitzung in Kamen

Eine Stadtverordnetenversammlung findet in Kamen am 24. März 1947, 17 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Schuhfabrik von der Heide statt.

Tagesordnung:

- A. Öffentliche Sitzung.
 1. Verlesung der Niederschrift über die Sitzung am 11. 2. 1947.
 2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 1947.
 3. Haushaltsüberschreitungen 1946.
 4. Stellenplan.
 5. Voranschlag der Sparkasse für 1947.
 6. Nachtrag zum Voranschlag der Sparkasse für 1946.
 7. Ersatzwahl für die ausgeschiedenen Stadtverordneten Klockenhoff und Manske.
 8. Schaffung neuer Schulstellen an den Volksschulen.
 9. Einrichtung einer 2. Sexta an der Oberschule und Einstellung einer Lehrkraft hierfür.
 10. Erteilung des Musikunterrichts an der Oberschule.
 11. Straßenumbenennung.
- B. Nichtöffentliche Sitzung.

Der Stadtdirektor.

Einreise und Zuzug nach Bayern

Nach Mitteilung des Herrn Reg.-Kommissars Niederbayern-Oberpfalz in Regensburg mehrten sich in letzter Zeit die Fälle, daß Personen nach Bayern zwecks dauernden Verbleibens einreisen, ohne die vorgeschriebene Zuzugsgenehmigung des Regierungskommissars vorweisen zu können. Diese Personen werden zurückgewiesen bzw. in die englisch besetzte Zone zurückgeführt.

Um unnötige Reisen, Zeit- und Geldverluste zu ersparen, werden nachstehend die z. Zt. gültigen Bestimmungen für den Zuzug nach Bayern bekanntgegeben.

I. Einreise und dauerndes Verbleiben in Bayern ist derzeit nur möglich, wenn eine gültige Zuzugsgenehmigung vorgelegt werden kann, die entweder

- a) vom Staatskommissar für das Flüchtlingswesen, oder
- b) von den bayrischen Regierungskommissaren für das Flüchtlingswesen ausgestellt ist und das Dienstsiegel einer dieser Stellen aufweist.

II. Die Flüchtlingskommissare der bayrischen Landkreise stellen keine Genehmigungen für Zuzug aus nicht amerikanisch besetzten Zonen aus. Ebenso sind die Bürgermeister von bayrischen Stadt- und Landgemeinden nicht befugt, Einreisebewilligungen, Aufenthaltsgenehmigungen oder Genehmigungen irgend welcher Art, Zuzug betreffend, auszufertigen.

Zuzugsanträge für Angehörige aus der englischen Zone sind von den in Bayern lebenden Verwandten bei dem für den Zuzug zuständigen Flüchtlingskommissar einzureichen. Sie können vom Regierungskommissar nur genehmigt werden bei Ehegatten, Eltern bzw. minderjährigen und pflegebedürftigen, arbeitsunfähigen, älteren nahen Verwandten, wenn kein weiterer Wohnraum benötigt wird.

Der Oberkreisdirektor.

Vorbestellung von Zulassungskarten

Im Juli vorigen Jahres wurde bekanntlich im Bezirk der Reichsbahndirektion Essen der Erwerb von Zulassungskarten für Inhaber von Dienstreisebescheinigungen durch Einführung eines Vorbestellverfahrens erleichtert.

Nachdem nunmehr auch alle Übergangsreisenden Zulassungskarten besitzen müssen und z. Zt. fast alle Fernzüge zulassungskartenpflichtig sind, wird nochmals auf diese Möglichkeit der Vorbestellung von Zulassungskarten durch Inhaber von Einzel- oder Dauerdienstreisebescheinigungen aufmerksam gemacht. Die Karten können 14 Tage im voraus durch Vermittlung der nächstgelegenen Fahrkartenausgabe im Reichsbahndirektionsbezirk Essen bestellt werden.

Nähere Auskünfte erteilen die Fahrkartenausgaben. RBD, Essen.

Bezugsausweise für Brennholz

Für die Brennholzaktion 1945/46 sind einige von dem Stadtbauamt Unna ausgegebene Bezugsausweise nicht mit Brennholz beliefert worden. Wer noch im Besitz eines solchen Ausweises ist, muß diesen sofort im Rathaus, Zimmer 18 e, zur Erstattung des hierfür etwa eingezahlten Betrages abgeben. Nach dem 31. März 1947 werden Rückzahlungen nicht mehr geleistet.

Städt. Presseamt Unna.

Mütterberatungsstunden

Unna: Montag, 24. 3., 15—16, im Staatlichen Gesundheitsamt, Unna, Wasserstr. 25. — Holzwickede: Montag, 24. 3., 13.15 bis 14.15, im Rathaus. — Pelkum: Dienstag, 25. 3., 14—15, im Amtshaus. — Altenbögge: Dienstag, 25. 3., 14—15, im Evgl. Gemeindehaus. — Oberaden: Mittwoch, 26. 3., 14—16, in der Burgschule. — Hilbeck: Mittwoch, 26. 3., 14—14.30, im Kindergarten. — Oserfliech: Mittwoch, 26. 3., 14.45—15.30, in der Wirtschaft Niederlack. — Herringen: Donnerstag, 27. 3., 13.30 bis 15, in der Jahrschule. — Neimen: Donnerstag, 27. 3., 13—13.30, in der Wirtschaft Becker. — Warmen: Donnerstag, 27. 3., 13.45—14.15, in der Wirtschaft Fischer. — Bausenhagen: Donnerstag, 27. 3., 14.30 bis 15, in der Schule. — Hohenheide: Donnerstag, 27. 3., 15.15—15.30, in der Schule. — Ostbüren: Donnerstag, 27. 3., 15.45 bis 16, in der Wirtschaft Eitner. — Kaiseraw: Freitag, 28. 3., 14—16, in der Jahrschule. — Bergkamen: Freitag, 28. 3., 13.30—15, in der Wirtschaft Bergmann. — Städt. Gesundheitsamt des Kreises Unna.

Lebensmittelzuteilungen in der 4. Woche der 99. ZP. (24. 3.-30. 3. 1947)

1. Brot. Die noch nicht aufgerufenen Nummernabschnitte der 99. Zuteilungsperiode über Brot behalten ihre Gültigkeit und sollen zu einem späteren Zeitpunkt beliefert werden.

Soweit Kleinverteilern (Einzelhandelsgeschäfte wie Bäcker) diese Abschnitte bei der Abrechnung der 99. ZP. einreichen, werden sie nicht anerkannt.

2. Nahrungsmittel. Für Personen über 6 Jahre können in der 99. Zuteilungsperiode weitere Abschnitte über Nahrungsmittel nicht aufgerufen werden. Alle nicht aufgerufenen Abschnitte über Nahrungsmittel sind jedoch aufzubewahren, da sie zu einem späteren Zeitpunkt beliefert werden sollen.

Etwa bei der Abrechnung der 99. ZP. eingereichte, nicht aufgerufene Abschnitte werden nicht anerkannt.

3. Trockenkartoffeln anstelle von Speisekartoffeln. Sämtliche, etwa noch vorhandenen Bestände an Trockenkartoffeln bei Groß- und Kleinverteilern sind spätestens in der 4. Woche der 99. ZP zur Ausgabe zu bringen.

Dabei dürfen auch Abschnitte der Bezugsausweise für Speisekartoffeln bzw. Lebensmittelkarten (65, 66, 67 und 70) von der 95. ZP. ab beliefert werden.

4. Maismehl anstelle von Speisekartoffeln. Im Bereich des Landesernährungsamtes Westfalen sind in der 3. und 4. Woche der 99. ZP. Bedarfsnachweise und Bezugscheine über Speisekartoffeln mit Brot oder Maismehl zu beliefern.

Auf die Wochenabschnitte der Kartoffelbezugsausweise werden anstelle von 2500 g Speisekartoffeln 600 g Brot oder 450 g Maismehl und auf die Abschnitte der Zulagekarten 65, 66, 67 und 70 anstelle von 2000 g Speisekartoffeln 500 g Brot oder 375 g Maismehl abgegeben.

Auf die Abschnitte der IV. Woche der 99. ZP. der Bezugsausweise für Speisekartoffeln für Personen über 3 Jahre wird die doppelte Menge, also 1200 g Brot oder 900 g Maismehl abgegeben, da die Abschnitte III als Bestellabschnitt abzugeben waren (vgl. Mitteilungsblatt 35, Ziffer 2).

Abschnitte III der 99. Zuteilungsperiode der Bezugsausweise für Speisekartoffeln über 3 Jahre dürfen nicht beliefert werden.

5. Fleisch. Die Abschnitte IV der Lebensmittelkarten 11—14

und 21—24 dürfen nicht beliefert werden; dagegen sind nur die Kleinabschnitte, die Abschnitte II und III zu beliefern.

Die Abschnitte sind jedoch aufzubewahren, da sie zu einem späteren Zeitpunkt in anderer Form beliefert werden sollen.

6. Margarine. Soweit in einzelnen Geschäften Margarine z. Zt. nicht abgegeben werden kann, dürfen die Kleinabschnitte über Fett mit Butterschmalz im Verhältnis 5:4 beliefert werden. Bei Fehlen von Margarine und Butterschmalz wird die Gültigkeit der Kleinabschnitte über Fett für die 100. ZP. verlängert. Butter darf nicht beliefert werden.

7. Zuteilung von australischen Gemüsekonserven. Mitteilungsblatt Nr. 35, Ziffer 7, wird dahin ergänzt, daß im Bereich der Ernährungsämter Abt. B Altena, Beckum, Iserlohn-Stadt, Iserlohn-Land, Lüdenscheid, Siegen-Stadt, Siegen-Land, entsprechend der Voranmeldung australische Gemüsekonserven für Kinder von 0—10 Jahren auf den Abschnitt 905 der Lebensmittelkarten 13—16 der 99. ZP. bei denjenigen Geschäften abgegeben werden darf, bei denen die Abschnitte 804 seinerzeit abgegeben waren. Gleichzeitig mit dem Abschnitt 905 sind zwei beliebige Wochenabschnitte der Obst- und Gemüsekarte der 95.—99. ZP. zu je 500 Gramm Gemüse abzugeben.

Die Kleinverteilern haben bei der Abrechnung für jeden Abschnitt 905 zwei Abschnitte der Obst- und Gemüsekarten abzurechnen.

8. Verteilung von Äpfeln. Im Bereich des Landesernährungsamtes Westfalen erhalten in der 99. oder 100. ZP. alle Kinder von Nichtselbstversorgern im Alter von 0—10 Jahren, alle werdenden und stillenden Mütter je 1/2 kg Äpfel.

Kinder erhalten die Äpfel gegen Abgabe des Abschnittes L 610 der Obst- und Gemüsekarte in Verbindung mit dem Abschnitt 901 der Lebensmittelkarten 13—16, werdende und stillende Mütter auf den Abschnitt 901.

9. Verlängerung der Lebensmittelkartenabschnitte der 99. ZP. Die Ernährungsämter Abt. B bestimmen die Verlängerung der Gültigkeit der nicht belieferten Abschnitte nach den örtlichen Bedürfnissen.

10. Gültigkeit der Reisemarken. Mit dem Ablauf der 100. ZP. (27. 4. 1947) verlieren die gelben und grünen Reisemarken ihre Gültigkeit. Es gelten die roten Reisemarken sowie die grünen Tageskarten.

Kohlentzuteilung

Ab Montag, den 24. März 1947, gelangt die Nr. 11 der Kohlenkarte mit einem halben Zentner Hausbrandstoff zur Belieferung. Die Nr. 10 der Kohlenkarte verliert mit dem 31. März 1947 ihre Gültigkeit.

Unna, den 20. März 1947.

Der Stadtdirektor.

Aenderung der Bezirke für die Lebensmittelkartenausgabe

1. Bezirk 11. Die Häuser Nr. 41—45 der Hammer Str. kommen wieder zu Bezirk 8 (Wicke).

2. Bezirk 12. Bezirk 12 (Hegener) wird um folgende Straßen erweitert: Talstraße, Reinfeld, Predigtstuhl und Hertingerstraße ab Nr. 94.

3. Ausgabezeit von 9.00—13.00 Uhr für den Bezirk 11 (Knappmann).

Der Stadtdirektor. — Wirtschaftsstelle.

Lebensmittelkarten-Ausgabe im Amtsbezirk Unna-Kamen

Wegen Vorbereitung der Lebensmittelkartenausgabe für die 100. Zuteilungsperiode bleibt die Ernährungs- und Wirtschaftsstelle des Amtes Unna-Kamen in der Zeit von Montag, den 24. März 1947, bis einschl. Donnerstag, den 27. März 1947, für den Publikumsverkehr geschlossen. Für ganz besonders dringende Fälle ist diese Dienststelle jeweils am Montag, dem 24. 3. und Dienstag, den 25. 3. 1947, eine Stunde und zwar von 8—9 Uhr geöffnet.

Ausgabetermine: Mittwoch, 26. März 1947: Afferde von 8—10 Uhr, Südkamen von 10.30—12 Uhr, Mühlhausen von 9—10 Uhr, Uelzen von 11—12.30 Uhr.

Donnerstag, den 27. März 1947: Siedinghausen von 8—8.30 Uhr, Westhemmerde von 9.30—10 Uhr, Stockum von 11—12 Uhr, Lünern von 14.30—17 Uhr, Hemmerde von 13—17 Uhr.

Dienstag, den 25. März 1947: Westick-Dorf von 8—10 Uhr, Westick-Kaiserau von 8—11 Uhr, Methler-Dorf von 14—16 Uhr, Methler-Kaiserau von 14—16 Uhr.

Mittwoch, den 26. März 1947: Wasserkurl von 8—9 Uhr, Niederaden von 8—10 Uhr, Weddinghofen von 13—16 Uhr.

Donnerstag, den 27. März 1947: Oberaden von 8—13 Uhr, Heeren von 7.30 bis 13 Uhr.

Freitag, den 28. März 1947: Werve von 7.30—12 Uhr.

Donnerstag, den 27. März 1947: Niedermassen von 8—11.30 Uhr, Neuer Schacht von 14—16 Uhr.

Freitag, den 28. März 1947: Obermassen von 8.30—11 Uhr, Massener Heide von 12.30—13 Uhr.

Donnerstag, den 27. März 1947: Hengsen von 9—11 Uhr, Opherdicke von 9 bis 11 Uhr.

Freitag, den 28. März 1947: Holzwickede von 8—12 und von 13—17 Uhr.

Ich weise nochmals besonders darauf hin, daß die Ausgabetermine unbedingt einzuhalten sind und daß die Arbeitspässe des Arbeitsamtes mit vorzulegen sind.

Infolge des anhaltenden Frostes konnten noch nicht alle Teil- und Vollselbstversorger in Kartoffeln ihrer Ablieferungspflicht, die sie gemäß Nachveranlagung durch die Kreis- bzw. Ortsbauernschaft zu erfüllen hatten, nachkommen. Die Ablieferung muß nunmehr bis zur Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 100. Zuteilungsperiode erfolgt sein. Bei Nichtablieferung bzw. Fehlen der Ablieferungsbescheide, werden Lebensmittelkarten für den gesamten Haushalt nicht ausgegeben.

Der Amtsdirektor: gez. Biermann.

Ausgabe der Lebensmittelkarten im Amtsbezirk Fröndenberg

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 100. Zuteilungsperiode findet in der Gemeinde Fröndenberg am Mittwoch, dem 26. März 1947, in der Zeit von 13 bis 15 Uhr in den bekannten Ausgabelokalen statt.

In den Gemeinden Frömmern, Kesseburen, Ostbüren, Bausen, Hagen, Stenrop und Hohenheide erfolgt die Lebensmittelkartenausgabe am Donnerstag, dem 27. März 1947, und in den Gemeinden Warmen, Frohnhausen, Neimen und Bentrop am Freitag, dem 28. März 1947, zu den bekannten Ausgabezeiten und in den bekannten Ausgabelokalen.

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten in Strickherdicke, Billmerich, Altendorf und Dellwig am Donnerstag, dem 27. März 1947, zu den bekannten Ausgabezeiten und in den bekannten Ausgabelokalen. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten in den Gemeinden Ardey und Langschede am Freitag, dem 28. März 1947, wird um eine halbe Stunde vorverlegt (Beginn der Ausgabe in Ardey um 7.30 Uhr und in Langschede um 10 Uhr) und zwar in den bekannten Ausgabelokalen.

Selbstversorger in Speisekartoffeln haben, soweit dieses noch nicht geschehen ist, bei der Ausgabe der Lebensmittelkarten den Nachweis über die Erfüllung der Ablieferungspflicht vorzulegen, andernfalls keine Lebensmittelkarten ausgegeben werden.

Wegen Ausgabe der Lebensmittelkarten ist die hiesige Wirtschaftsstelle vom 24. bis einschl. 29. März 1947 geschlossen.

gez. Haarmann, Amtsdirektor.

Bauern, Gartenbesitzer! Queckenwurzeln und Wurzeln der Acker- und Zierwinde werden für Arzneimittel gebraucht. Annahme: Dr. Karl Meyer, Kamen, Bahnhofstr. 55, Mgl. 8—12, 14—18 Uhr, Tel. 2042.

Auflaufplan für die IV. Woche der 99. Zuteilungsperiode vom 24. 3. bis 30. 3. 1947 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für		Brot								Nährmittel					
		Gesamt- Ration in der 99. Z.-P.	Aufruf- Ration in der IV. Woche	Aufrufabschnitte				Rest- Ration	Gesamt- Ration in der 99. Z.-P.	Aufruf- Ration in der IV. Woche	Aufrufabschnitte			Rest- Ration	
				Klein- abschnitt IVx	Groß- abschnitt IVx	Verschiedene	Großabschnitt IV, IVa, IVb je Menge				Kleinabschnitt St x	N x	Groß- abschnitt je		
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Erwachsene	11, 21, 31	11250	1750	—	1000	Z 911	—	500	3000	1000	—	*2x50	*6x25	—	500
Abchnitt		—	—	—	—		250	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendliche	12, 22, 32	14500	2500	—	1000	7	1500	—	3000	1100	—	*2x50	*6x25	—	550
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder	13, 23, 33	12000	1500	—	1000	—	—	500	3000	1250	—	*2x50	*6x25	—	750
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinkinder	14, 24, 34	7000	1200	—	1000	—	—	Zw200	—	1250	250	*2x50	*6x25	N 7 250	—
Kleinstkinder	15, 25 35	4060	700	—	500	—	—	Zw200	—	1500	500	*2x50	*6x25	N5+7 250	—
Säuglinge	16, 26, 36	2500	700	—	—	24	300	Zw200	—	2000	500	*4x25	*6x25	N6+7 250	—
Vollselbstversorg. ü.b. 61.	41	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—
unter 6 Jahre	44	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—
Selbstversorgerbrotk.	47	12000	2000	—	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterzusatzkarte	Z 60	1600	400	8x50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.-K. f. Teil-Schwerarb.	T 65	2500	400	8x50	—	—	—	—	—	750	—	—	—	—	—
Erg.-K. f. Schwerarb.	S 66	3400	850	7x50	500	—	—	—	—	1500	375	—	N IV 5x25	N IV 250	—
Erg.-K. f. Schwerstarb.	Sst 67	4000	1000	—	500	—	—	500	—	1500	375	—	N IV 5x25	N IV 250	—
Ber.-Karte f. Mütter	M 70	2500	—	—	—	—	—	—	—	1250	250	—	—	N IV 250	—

* Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP. gültig. — Kinderstärkemehle: Der Abschnitt N 3 der Karten 14, 24, 34, 15, 25, 35, 16, 26, 36 berechtigt zum Bezug von 250 g Kinderstärkemehl; bei der Karte 44 der Sonderabschnitt L 904, bei der Karte 70 der mit 250 g Nahrungsmittel bezeichnete Abschnitt III.

Die Abschnitte Zw 200 der Lebensmittelkarten 14—16, 24—26, 34—36 berechtigen zum Bezug von 150 g Dauerbackwaren.

Die Abschnitte der Nahrungsmittelkarten können auf alle Abschnitte der Karten 16, 26, 36 über Brot bezogen werden und zwar 375 g Kindergetreidenahrungsmittel für 500 g Brot, also ein Auftragsabschnitt 22, 23 oder 24 über 300 g und ein Zw-Abschnitt über 200 g.

x Die Abschnitte sind mit Mengenaufdruck versehen.

Alle übrigen Abschnitte der Lebensmittelkarten haben ab Freitag der Vorwoche Gültigkeit.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

Mitteilungen des Kreiskulturvereins

Die für den 20. 3. 1947 vorgesehene, dann auf den 30. 3. 1947 verlegte Veranstaltung der Stadt, Bühnen Hagen mußte wegen Beschlagnahme der Unnaer Tonhalle durch die Besatzungstruppen ausfallen. Am 10. 4. 1947 um 20.00 Uhr findet eine Aufführung des Lustspiels „Ehe in Dosen“ in der Tonhalle statt. Die für den 20. 2. 1947 vorgesehene Eintrittskarten behalten für diese Veranstaltung Gültigkeit, der Vorverkauf geht weiter. Am 2. 4. 1947 bringt das „Westfälische Landestheater“ eine Aufführung des Schauspiels in 4 Akten „Johannisfeuer“ von Hermann Sudermann. Der Kartenvorverkauf beginnt für Mitglieder am 26. 3. 1947, für Nichtmitglieder am 31. 3. 1947 in der Buchhandlung Hornung am Markt.

Für das Sinfoniekonzert am 27. 3. 1947 in der Tonhalle mit Friedr. Enzen als dem Solisten, sind noch einige Eintrittskarten für Mitglieder erhältlich. Der Vorverkauf an Nichtmitglieder beginnt am 21. 3. 1947. Das Konzert beginnt pünktlich um 19.30 Uhr. Zuspätkommende werden nur in den Pausen zwischen den Darbietungen eingelassen.

Weitere Veranstaltungen im Kreise: Im Heeren am 22. 3. 1947, 19 Uhr, im Saal Jürgens ein Opernkonzert mit heiteren Weisen aus volkstümlichen Opern; in Kaiserau am 22. 3. 1947, 19.30 Uhr, im Saal Schulz „Johannisfeuer“ von Hermann Sudermann; in Hemmerde am 23. 3. 1947, 15.30 Uhr, im Saal Steinweg „Johannisfeuer“ von Hermann Sudermann; in Oberaden am 26. 3. 1947, 18 Uhr, im Speiseraum der Zeche „Haus Aden“ ein Rezitationsabend unter dem Motto „Heiterer Kohlenpott“; in Wiescherhöfen am 29. 3. 1947, 19.30 Uhr, im Saal Möhlenhoff „Ein Abend mit Johann Strauß“; in Oberaden am 29. 3. 1947, 19.30 Uhr, im Saal Wenzmann „Johannisfeuer“ von Hermann Sudermann.

Der Landrat als Vorsitzender.

Wirtschaftsstelle der Stadt Unna

Durch die immer größer werdende Not auf allen Gebieten der Wirtschaft bedingt, nahm der Betrieb auch im Monat Februar auf der Wirtschaftsstelle ständig zu. Die noch für den Monat Januar 1947 ausstehenden Bezugsmarken wurden am 13. 2. 1947 endlich angeliefert. Der sofort einberufene Wirtschaftsausschuß beschloß, 10 Prozent aller anfallenden Bezugsmarken den Flüchtlingssamt zuzuteilen. Bezugsmarken für Berufskleidung und Arbeitsschuhe wurden zu 60 Prozent den Gewerkschaften, und die verbliebenen 40 Prozent den Kleinbetrieben zur Verfügung gestellt. Die Kinderschuhe gelangten restlos an die 8 Volksschulen zur Verteilung. Die restlichen Bezugsmarken wurden den vorliegenden Anträgen entsprechend zugewiesen.

In der Krankenzusatzabteilung wurden im Laufe des Monats 1376 Personen mit Zusatzkarten und 251 mit Reisemarken abgefertigt, 453 Mütter erhielten ihre Zusatzkarten. In der Markenumschaltstelle wurden 429 durchreisende Personen mit Reisemarken versorgt, während 139 Tabakhändler ihre Raucherpunkte in Wiederbezugsmarken tauschten. In der Markenausgabestelle wurden 1020 Personen abgefertigt und 125 Krankenhausabmeldungen, 30 Umzugsabmeldungen und 12 Reiseabmeldungen ausgestellt.

Städt. Presseamt Unna.

Tätigkeit des städt. Bauamtes

Das starke Frostwetter, das den ganzen Monat Februar andauerte, verhinderte auch in der Stadt Unna jegliche äußere Bataarbeit und ließ innere Bauausführungen nur in ganz beschränktem Umfang zu. Viele für das Rechnungsjahr 1946 noch vorgesehenen Bauprojekte und größere Instandsetzungsarbeiten mußten daher zurückgestellt werden. Nur die Zuführung des öffentlichen Luftschuttschutzens am Stadtgarten mit den im Stadtgarten lagernden Bodenmassen konnte weiter durchgeführt werden. Zur Verhütung von Frost-

schäden sowie zur Inbetriebhaltung der Stadtenwässerungsanlagen und zur Beseitigung der Glätte in den Straßen bzw. zur Sauberhaltung derselben wurden städt. Arbeiter eingesetzt.

In der südlichen Bornekampstraße wurde mit dem Fällen der Straßenbäume begonnen. Während das Stammholz zur Anfertigung von Möbeln verwandt wird, kommt das Astholz für Brennzwecke durch das Wirtschaftsamt an die Bevölkerung zur Verteilung. Die Neuanpflanzung von Bäumen wird anschließend sofort durchgeführt.

Die städtische Müllabfuhr konnte nach erfolgter Zuteilung von Dieselloil ab 14. Februar 1947 mit einem Trecker erfolgen und der Müllabfuhrplan damit wieder eingehalten werden. Alle übrigen städt. Fuhrleistungen konnten infolge unzulänglicher Zuteilung von Pferdefutter noch nicht in dem gewohnten Maße wieder aufgenommen werden.

Die Vorarbeiten für die Erweiterung des Südfriedhofes, der binnen Jahresfrist voll belegt sein wird, sind in Angriff genommen. Die Beisetzungen auf den Friedhöfen erreichten monatlich die Zahl 40.

Städt. Presseamt Unna.

Viehzwischenzählung

Bei der am 3. März 1947 durchgeführten Viehzwischenzählung wurden in Unna 4833 Hühner und 497 Schweine festgestellt, während bei der am 3. 12. 1946 durchgeführten Zählung noch 5173 Hühner und 633 Schweine vorhanden waren.

Städt. Presseamt Unna.

Bestrafung wegen Preisüberschreitung

Gegen die Firma Eisenverwertung J. m. b. H. Franz Knappstein u. Co. in Brevenbrück wurde im Unterwerfungsverfahren eine Ordnungsstrafe von 5000 RM zuzüglich Abführung von 16 031,08 RM verhängt.

Der Oberkreisdirektor.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Sonntag (Judica), den 23. März 1947.

Unna.

Lutherhaus: 9.30 Uhr: Konfirmation, Pastor Küstermann; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst; 14.00 Uhr: Kindergottesdienst; 15.00 Uhr: Konfirmationsprüfung, Pastor Lic. Dr. Lutz; 17.00 Uhr: Abendmahlfeier der Konfirmanden, Pastor Homann.

Donnerstag, den 27. März 1947.

20.00 Uhr: Passionsgottesdienst mit Abendmahlfeier, Pastor Lic. Dr. Lutz. Montag, 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis der Aeltern. Dienstag, 15.00 Uhr: Jahresversammlung der Frauenhilfe Pastor Lic. Dr. Lutz; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreise der jüngeren; 19.30 Uhr: Jungmännergemeinde. Mittwoch, 14.00—18.00 Uhr: Nähstube für Evakuierte und Flüchtlinge; 16.00 Uhr: Mädchenjungschar; 20.15 Uhr: Kirchenchor.

Kindergarten, Kamen: 9.30 Uhr: Konfirmationsprüfung, Pastor Edelhoff; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, den 27. März 1947

17.00 Uhr: Passionsgottesdienst mit Abendmahlfeier in Afforde (Schulhaus) durch Pastor Homann; 20.00 Uhr: Passionsgottesdienst mit Abendmahlfeier im Kindergarten, Kamen: Str., durch Pastor Edelhoff.

Dienstag, 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. Mittwoch, 20.00 Uhr: Singgemeinde. Freitag, 16.00 Uhr: Knabenjungschar; 19.00 Uhr: Jungmännerkreis.

Betsaal Massen: 9.30 Uhr: Konfirmationsprüfung, Pastor Mayer; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst; 17.00 Uhr: Männerdienst.

Donnerstag, den 27. März 1947.

20.00 Uhr: Passionsgottesdienst mit Abendmahlfeier, Pastor Mayer. Montag: 14.00 Uhr: Nähstube; 16.00 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksfrauen; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, 20.00 Uhr im Anschluß an den Passionsgottesdienst: Jungmännerkreis im Pfarrhaus. Freitag, 16.00 Uhr: Posanenschülerchor; 17.00 Uhr: Knabenjungschar. Sonnabend, 15.45 Uhr: Kirchenchor. Sonntag, 13.00 Uhr: Posanenchor.

Lünern.

9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 15 Uhr: Prüfung der Konfirmanden. Montag: 20 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch: 14.30 Uhr: Frauenhilfe; 17 Uhr: Passionsandacht.

Filerich.

Sonntag, 9.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Hirsch; 10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Hirsch. 14.00 Uhr: Konfirmationsprüfung. Mittwoch, 14.00 Uhr: Jungmännerstunde. Freitag, 17.00 Uhr: Passionsandacht.

Holzwickede.

9.30 Uhr: Gottesdienst (Prüfung der Konfirmanden). 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 18 Uhr: Lukas-Passion von Heinrich Schütz. Dienstag: 20 Uhr: Jungmännerkreis Poststraße. Mittwoch: 16 Uhr: Bibelstunde an der Chaussee; 20 Uhr: Passionsandacht.

Bilmerich.

Sonntag, 23. März, 9 Uhr: Konfirmation

unter Mitwirkung vom Kirchenchor, Posanenchor, Kinderchor. Kein Kindergottesdienst. Dienstag 25. März, 20 Uhr: Jungmännerkreis. Mittwoch, 26. März, 20 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr: Passionsandacht; 20 Uhr: Jungmädchenkreis.

Altendorf.

Dienstag, 25. März, 14 Uhr: Frauenhilfe bei Müller.

Langschede.

Mittwoch: 14 Uhr: Frauenhilfe Wehner.

Detlig.

9 Uhr: Prüfung der Konfirmanden in der Kirche. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst Bodehewinghaus. Freitag: 20 Uhr: Passionsandacht.

Ardey.

Donnerstag: 14 Uhr: Frauenhilfe; 16 Uhr: Passionsandacht.

Frödenberg.

10.00 Uhr: Hauptgottesdienst, Prüfung der Konfirmanden; 16.00 Uhr: Johannespassion von J. S. Bach. Donnerstag, 17.00 Uhr: Passionsandacht im Gemeindehaus.

Kamen.

Pauluskirche: 9.30 Uhr: Konfirmationsfeier, P. Donsbach; 14.00 Uhr: Konfirmationsprüfung, Sup. Philipps; 17.00 Uhr: Konfirmationsabendmahl, P. Hagemann.

Montag, 14.00 bis 18.00 Uhr: Flüchtlingsnähstube im Gemeindehaus; 17.30 Uhr: Knabenjungschar im Luthersaal; 19.30 Uhr: Jungmännerkreis im Luthersaal. Dienstag, 16.00 Uhr: Frauenchor; 19.30 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, Luthersaal, 20.00 Uhr: 5. Passionsandacht, P. Hagemann; 15.00 Uhr im

Gemeindehaus: Frauenhilfe Kamen-Süd. Donnerstag, 15.30 Uhr: Jungschar für Mädchen; 18.00 Uhr: Vorbereitung; 20.00 Uhr: Posanenchor. Freitag, 17.00 Uhr: Knabenjungschar im Luthersaal; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Samstag, 20.00 Uhr: CVJM.

Methler.

9.30 Uhr: P. Gerlach, Konfirmation mit anschließender Feier des heil. Abendmahls für die Konfirmanden mit ihren Angehörigen; Vorbereitung am Samstag, 17. Uhr. Kindergottesdienst fällt aus. 14 Uhr: P. Schöner, Konfirmationsprüfung. Montag: 19.30 Uhr: Jungmännerstunde. Dienstag: 20 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: Frauenhilfe Niederaden. Freitag: 20 Uhr: Posanenchor. Passionsandachten in Niederaden. Neuhaus am Freitag, 19.30 Uhr, Weddinghofen-Schule am Mittwoch, 19.30 Uhr, und Methler-Gemeindehaus am Donnerstag, 19.30 Uhr.

Bergkamen.

9.00 Uhr im Pfarrhaus: Pastor Domke; 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung im Wohlfahrtsgebäude. Pastor Domke; 11.30 Uhr: Kindergottesdienst; 14.30 Uhr: Jungschar in der Höterstr.; 17.00 Uhr: Jungmännerkreis in der Höterstraße.

Montag, 19.00 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere). Dienstag, 15.00 Uhr: Mädchenjungschar (6—9 J.); 16.30 Uhr: Mädchenjungschar (10—13 J.); 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere). Mittwoch, 15.30 Uhr: Jungmännerkreis; 19.00 Uhr: Helferkreis; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag, 19.30 Uhr: Jungmännerkreis. Freitag, 20.00 Uhr: Passionsandacht im Wohlfahrtsgebäude.

Familienanzeigen

Geburten

Dagmar, 28. 2. 1947. Anni Kehler geb. Wimbelsberg, Kurt Kehler, Strickriede 14. Frödenberg (Ruhr).

Reinhard, 7. 3. 1947. Hermann Ulrich und Frau, Emmi geb. Hieberich. Unna-Königsborn, Stelnstr. 5.

Claudia Christians, 9. 3. 1947. Maria-Theresa Bürk geb. Pothke, Dr. med. Hans Bürk, Weddinghofen 8. Kamen.

Diethelm, 13. 3. 1947. Betti Schulze-Wiehenbrück geb. Affhäuser, Dietrich Schulze-Wiehenbrück, Oberaden 99 6b. Kamen.

Hans Georg, 13. 3. 47. Anni Herzog geb. Budde, Hans Budde, Massen, Königsborner Str. 55.

Paul-Hans-Jürgen, 14. 3. 47. Hanna Bühlung geb. Kath. Hans Bühlung, Altenböge, Kreisstr. 129.

Friedrich-Wilhelm, 16. 3. 1947. Irmgard Kellermann geb. Helmich, Fritz Kellermann, Bergkamen, Nordbergstraße 315.

Hans-Peter, Harry Berg und Frau Emmi geb. Knöpper, Massen (z. Zt. Ev. Krankenhaus), 14. März 1947. Walter und Christel, 14. 3. 1947. Erna Kolk geb. Binger, Walter Kolk. Unna (Gürtelstr. 14), z. Zt. Evgl. Krankenh. Jürgen-Werner, 15. 3. 1947. Anneliese Weigl geb. Rindok, Werner Weigl, Bergkamen, Otto-Huß-Str. 34.

Verlobte

Emmi Reininghaus, Alfred Stebner, Altdorf u. Rheinfelde, im März 1947. Johanna Redic geb. Rihard, Martin Hensch, Frödenberg-Ruhr (Wasserwerkstraße 8) und Leverkusen, März 1947. Mimi Fleene geb. Heuter, Alfred Poth, Kamen und Heeren, im März 1947. Gerda Mecklenbrück, Karl-Heinz Thomas, Kamen-Kiwi-Land, 16. 3. 1947. Ursula Hönke, Friedhelm Kaltenborn, Kamen (Schlachthofstr. 44) und Dortmund-Straße 73, den 21. März 1947. Ricka Schröder, Alfred Seifert, Holzwickede (Rausinger Str. 115) u. Altdorf b. Schwerte, 23. März 1947.

Sterbefälle

Dr. med. Karl Heinz Kuse, Chefarzt des Katharinen-Hospitals, starb am 15. 3. 47, auf dem Höhepunkt seines Schaffens, im 41. Lebensjahr. Namens d. Fam.: Frau Hildegard Kuse geb. Kehler, Unna, Massener Str. 69.

Elli Wagener geb. Decker, meine lb. Frau, gt. Mutter, unsere gt. Tochter u. Kusin starb am 13. 3. 47 im Alter von 42 Jahren. Namens der Hinterbliebenen: Hermann Wagener, Unna, Vinckestr. 58.

Ww. Else Koch, geb. Hülsenbeck unsere geliebte, treue Mutter ist heute früh, 1 1/2 Uhr, für immer von uns gegangen. Im Namen der Familie: Hertha Koch, Unna, den 19. März 1947.

Ww. Berta Crüll geb. Wiebahn, starb am 18. 3. 1947 im Alter von 84 Jahren. In tiefer Trauer: Die Anverwandten. Unna, Vaersthauser Str. 62. Beerdigung: 21. 3., 16 Uhr, vom kath. Krankenhaus.

Gertrud Krämer geb. Heilmann, verschied nach schwerer Krankheit im Alter von fast 38 Jahren. In tiefer Trauer: Walter Krämer, z. Zt. verm., u. Ang. Unna, 18. 3. 47. Beerdig.: 22. 3., 14.30 Uhr, v. Ev. Krankenhaus.

Wilhelmine Rinke geb. Knepper, meine Innigste, Frau, unsere stets um uns besorgte Mutter u. Schwester, verschied heute. Familie Fritz Rinke, Strickherdicke, 19. 3. 47. Beerdigung: 22. 3., 15 Uhr, vom Trauerhause.

Ww. Lisette Vieler, geb. Heikhaus, unsere liebe Mutter und Großmutter entschlief am 12. 3. 1947 im 81. Lebensjahr. Die trauernden Hinterbliebenen. Massen (Alfelder Weg 27).

Elfriede Borgschulte geb. Rogge, starb am 19. 3. 47 nach kurzem Leiden. In tiefem Schmerz: Friedr. Borgschulte u. Anv. Massen, Barntrop, Düsseldorf, Wickede Beerdig.: 22. 3., 16 Uhr, vom Trauerhause.

Heinrich Lilley, unser guter Vater verschied plötzlich im Alter von 76 Jahren. Im Namen aller Trauernden: Frau Elfriede Pampus geb. Lilley, Hengsen (Brankstraße 68), den 13. März 1947.

Ignatz Dolata, starb nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 53 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Susanne Dolata Heeren, im März 47.

Heinrich Schulze-Haaren, Bauer, entschlief im 65. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Elsa Schulze-Haaren geb. Rösch, Heinrich Schulze-Haaren u. Frau, Magda geb. Thöling Bönen, den 13. März 1947.

Christoph Nolte, unser geliebter Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel verschied heute nach kurzem, schwerem Leiden. Die trauernden Hinterbliebenen: Altenböge (Blücherstr. 15), 17. 3. 47.

Frau Emilie Schwenke, geb. Weischede, meine lb. Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin u. Tante starb Alt. v. 39 Jahr. Die trauernden Hinterbliebenen: Altenböge, 18. 3. Beerdig.: 22. 3., 15 Uhr.

Karl Lethaus, Reichsbahnsek. i. R., mein lb. Mann, gt. Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel verschied am 27. 3. 47. Frau Wilhelmine Lethaus u. Angehörige. Nordböge.

Johann David Ficht, mein lieber Mann, unser guter Vater starb heute morgen im Alter von 84 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Kamen, den 12. März 1947.

Klara Rosenthal, meine liebe Tochter starb heute morgen im Alter von 30 Jahren in tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: Ww. Emma Rosenthal, Kamen, den 12. März 1947.

Ludwig Muhr, mein lb. Mann u. guter Vater starb am 23. 9. 1945 in frz. Kriegsgefangenschaft im Alter von 41 Jahren. In stiller Trauer: Aenne Muhr geb. Gröndler u. Anv. Kamen, im März 1947.

August Wodarz, unser lb. Vater, Großvater u. Urgroßvater starb im 78. Lebensjahre. In stiller Trauer: Fam. Jos. Wodarz und Val. Kapella nebst Angehörigen. Süd-Kamen, den 14. März 1947.

Albert Kleiser, starb am 14. 3. 1947 plötzlich u. unerwartet im Alter von 58 Jahren. In stiller Trauer: Frau Auguste Kleiser geb. Anhold, nebst Kindern u. Anverwandten. Methler Nr. 17.

Ww. Karoline Feldmann, geb. Koert starb am 7. 3. 47 um 16.30 Uhr im Alter von 83 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karola Feldmann, Methler, im März 1947.

Ehefrau Karl Gosewinkel, Karoline geb. Eckmann starb nach langem, schwerem Leiden im Alter von 49 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Karl Gosewinkel, Overberge, 13. 3. 1947.

Heinrich Luft, mein lb. Mann u. Vater starb im Alter von fast 69 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Im Namen der Hinterbliebenen: Maria Luft und Kinder Overberge, den 16. März 1947.

Vermählte

Emil Podhus, München Podhus, Frödenberg, Westick 2, 15. März 1947. Erich Großberg, Irmgard Großberg geb. Köntz, Pedinghausen (Post Werl) und Bönen, 15. März 1947.

Heinrich Krämer, Ilse Krämer geb. Benne-mann, Dortmund-Wellinghofen und Sidinghausen 6. Unna, 19. März 1947. Rudi Paschedag, Lenchen Paschedag geb. Ströwer, Billmerich-Busch, Unna, (Bor-nekamp), 21. März 1947.

Friedrich Budde, Hilde Budde geb. Wölm, Bergkamen (Tödinghauserstraße 29), den 21. März 1947.

Willi Weiberg, Waltraud Weiberg geb. Born, Unna (Ostling 27), 21. 3. 1947. Trauung: 14.00 Uhr, Christuskirche, Unna-Königsborn.

Friedrich Kunze, Helene Kunze geb. Zey, Herrlingen b. Hamm und Oster-fillich 91, den 21. März 1947.

Hans Kohl, Hedi Kohl geb. Mecklen-brück, Kamen, den 22. März 1947.

Friedrich Schoof, Magdalene Schoof geb. Lammert, Hengsen (Unnaer Str. 14) u. Holzwickede (Landweg 115), den 22. März 1947.

Karl Krämer, Ilse Krämer geb. Becker, Bad Lippspringe (Deilmolder Str. 45) u. Afforde (Dortstr. 25), d. 22. 3. 47.

Karl Ernst Wendt, Anneliese Wendt geb. Naast, Hamburg und Holzwickede, den 22. März 1947.

Otto Werner, Herta Werner geb. Schie-mann, Dortmund (Saarlandstr. 102) u. Holzwickede (Vincenstr. 52), 22. 3. 47.

Verschiedenes

Meiner verehrt. Kundschaft z. Kenntnis, daß ich nach Lösung d. Beschäftigungsverhältnisses d. Herrn Arch. Dipl.-Ing. K. Rabanus, den Arch. Dipl.-Ing. W. Stuckenbrock mit der Fortführung meines Architekturbüros ab 1. 4. 47 beauftragt habe. Ich bitte, d. mir bisher geschenkte Vertr. auch auf m. Mitarbeit zu übertragen. W. Kolter, Arch., Unna, Gerhart-Hauptmann-Straße 34.

Bierkämper, Rechtsanwalt. Ich bin beim Amtsgericht in Kamen und Landgericht in Dortmund als Rechtsanwalt zugelassen. — Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung verbunden. Unsere Büroräume befinden sich in Kamen, Bahnhofstr. 46b, Ruf: Kamen 2075. Bona, Rechtsanwalt u. Notar; Bierkämper, Rechtsanwalt.

Erben gesucht! Es werden die Erben des verstorbenen Bürgermeisters u. D. Karl Herlemann, geb. am 8. 1. 1869 in Hemmerde, Krs. Unna i. Westf., gest. am 16. 8. 1939 in Karlsruhe (Weser), gesucht. Meldungen erbittet der Nachlasspfleger Willy Kreuzberger, Karlsruhe (Weser), Poststraße 2.

Fußpflegesalon Ruff, Unna, vorläufig Königsstr. 24. Fuß-Massage u. Nagelpflege, Schwielen- und Hühneraugenbehandlung.

Russ, Dolmetscherin erteilt Unterricht u. übernimmt Übersetzungen (mediz. und techn.). Frau Juschko, Unna, Posadowskystraße 9.

Leder- u. Strickhandschuh, links, vom Schacht Grimberg bei St. St. Kiwit, verloren. Wiederbringer erh. Belohn. Willi Rogge, Kiwit, Kamen-Land, St. St. Straße 13.

Herrenhut, grüne m. bl. Band, auf dem Wege Fr.-Ebert-Str. — Bahnh. Königsborn verloren. Geg. Belohn. (Brennamaterial) abh. b. Köttler, Hertingerstr. 19.

Rotes Lederetui mit Füller verloren. Abzugeben gegen reitgem. Belohnung bei Weber, Unna, Massener Str. 6.

Schlüsselbund (im Tuch eingewickelt) Sonntagabend, 11 Uhr, auf der Weststraße verloren. Geg. Belohn. auf dem Fundbüro in Kamen abzugeben.

Schlüsselbund mit kleineren, blanken Schlüssel in Frödenberg oder im Zug nach oder von Iserlohn oder auf dem Wege in die Obergriede verloren. Hohe Belohnung. Zuschriften unter 397 A. B. Unna.

Biete — Suche

Salonsessel, gt. erhalten, o. 1 klein Füllhorn geg. Heir-material, Ang. 356 A. B. Unna.

Tennisschuhe, Gr. 37, weiß, fast neu, gegen Turn- oder Tennisschuhe, Gr. 42, Ang. 303 A. B. Unna.

Bettstelle mit Matratze gegen Küchenherd, Ang. 398 A. B. Unna.

Kabinenkoffer, verschließbar, od. ähnlichen Koffer zu kaufen ges. Ang. 400 A. B. Unna.

Küchenherd, gt. erh., gegen Linoleumteppich (4 mal 4). Unna, Gürtelstr. 14.

200 Dachziegel, neu gegen Bretter od. Dachbleche. Angeb. 2000 A. B. Unna.

Nichttraucher sucht gute Rollschuhe m. Kugellager. Ang. 389 A. B. Unna.

Anzugstoff (Wertausgleich) gegen Schneidernähmaschine. Spielfeld, Unna, Badstr. 3, part.

Klavier zu mieten ges. Wolfig. Ebner, Osterbönen 4 bei Hamm.

Brennmaterial Reg. Einkochkessel m. Gläsern o. Waschkessel (wenn auch gebraucht). Ang. 378 A. B. Unna.

Kammgarnanzug, gt. erh., d. kblau, für 14- bis 16j. Jungen gegen Anzugstoff, Ang. 387 A. B. Unna.

2 neue Gesangbücher, ev. (Lederband) geg. 2 1/2 bis 3 m. Seide u. 2 Oberhemden. Ang. 383 A. B. Unna.

Wer erteilt Unterricht in Stenographie? Ang. 391 A. B. Unna.

Mann für Gartenarbeiten ges. geg. Stundenlohn, Grasnutzung u. gutes Gartenstück. Hornung, Unna, Markt.

Wiederverkäufer bietet um Angebot in Briefmarken. Ang. 380 A. B. Unna.

2-Zimmerung o. 2 leere Zimmer von Jg. Ehep. in Unna o. Königsborn ges. Ang. 379 A. B. Unna.

Möbl. Zimmer in Königsborn zu vermieten. Ang. 402 A. B. Unna.

1—2 Zimmer bzw. Ladenlokal, als Behandlungsraum geeignet, in Stadt-Mitte Unna ges. Ang. 399 A. B. Unna.

Zimmer, leer, in Unna ges. Angeb. 381 A. B. Unna.

Vorveranstaltungen

Tonhalle Unna. „Maske in Blau“ mit Klara Tabody, Wolf Albach-Retty, Hans Moser. Kulturfilm: Rund um den Main. Wochenschau: Welt im Film. Jugendverb. Anfangszeiten: Wochentags 13.00, 14.30, 16.45 und 19.30 Uhr; sonntags 13.00, 15.00, 17.15 und 19.30 Uhr. Von Freitag, 21. 3., bis Donnerstag, 27. 3., täglich auch eine 13-Uhr-Vorstellung.

Lichtspiele Unna. „Die Nacht ohne Abschied“ mit Anna Dammann, Hans Schürer, Karl Ludwig Diehl, Otto Gebühr. Kulturfilm: „Weserrenaissance“. Wochenschau: „Welt im Film“. Jugendverb. Anfangszeiten: Wochentags und sonntags 15.00, 17.15 und 19.30 Uhr.

Lichtspiele Massen. „Nanette“ mit Jenny Jugo und Hans Schürer. Wochenschau: Welt im Film. Anfangszeiten: Samstag und Sonntag 17.00 und 20.00 Uhr; Montag bis Freitag 20.00 Uhr. Voranzeige: „Gold in New Frisko“.

Lichtspiele Heeren. Freitag bis Mittwoch der spannende Großfilm: „Leidenschaft“ mit Olga Tschechowa. Hans Stäwe, Hilde Körber, Otto Gebühr. „Welt im Film“ Wochenschau. Anfangszeiten: Wo. 19.30; So. 17.00 u. 19.30 Uhr. Kartenververkauf tägl. von 15—18 Uhr; So. von 11—12 Uhr.

Gastspielregisseur Tony Ratzky. Sastbau Nagel, Kamen. Sonntag, 23. März, ab 17 Uhr: Großer Tanzabend mit Kabarettinlagen. Dienstag, 25. März, und Donnerstag, 27. März, ab 19 Uhr Tanzabend.

Fußball! Sonntag, 23. 3. 47, Sportplatz Herderstraße: Sportgem. Unna gegen Spielv. Kaiserau, Freundschaftstreffen. 15 Uhr: 1. Mannschaft. 13.15 Uhr: Reserve-Mannschaft.

Meisterschaftsspiel der Gauliga. VfL. Altenböge gegen VfL. Witten in Altenböge am 23. 3. 1947. Anstoß: 15 Uhr.

Tus. „Westfalia 95“ Kamen, Sparte Fußball. Jahreshauptversammlung Sonntag, 23. März 18.20 Uhr, im Vereinslokal Nagel, Weststr. 236.

CDU., Ortsgruppe Unna. Öffentliche Wahlkundgebung: Sonntag, 23. März, 11 Uhr, „Tonhalle“ Unna. Es spricht Bürgermeister Feldmann, Gesek (Westf.). Landtagsabgeordneter, über „Demokratischer Aufbau“.

CDU., Ortsgruppe Holzwickede. Mitgliederversammlung Samstag, 22. März, 20 Uhr, im Ratskeller. Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht.

CDU., Ortsgruppe Methler-Westick. Öffentliche Wahlkundgebung Sonntag, 23. März, 15 Uhr, Lokal Schulze-Beckinghausen, Westick (Kamen-Land). Es spricht Gewerkschaftssekretär Wilhelm Schmidt, Dortmund, über „Demokratischer Aufbau und Sozialisierung der Wirtschaft“.

CDU., Ortsgruppe Heeren-Werve. Öffentliche Wahlkundgebung Sonntag, 23. März, 19 Uhr, Lokal Sellmann, Heeren-Werve. Es spricht Gewerkschaftssekretär Wilh. Schmidt, Dortmund, über „Demokratischer Aufbau und Sozialisierung der Wirtschaft“.

KPD. Massen. Öffentl. Volksversammlung bei Brune Sonntag, 23. 3. 47, 15.30 Uhr. Redner: Landtagskandidat Herm. Rademacher. Thema: Was wir im Landtag Nordrhein-Westfalen? Freie Aussprache Die Ortsleitung: Pohlmann.

Öffentliche Wahlversammlung! Sonntag, 23. 3. 1947, 19 Uhr, Lokal Schmölzer, Kaiserau. Es spricht: Landtagskandidat Hermann Rademacher. Saal ist geheizt! Es ladet ein: KPD., Ortsgruppe Kaiserau.

Bund der Kriegsoffizier, Ortsbund Holzwickede, Hengsen, Opherticke. Monatsversammlung Mittwoch, 26. 3., 19.30 Uhr, Lokal H. Baier, Altes Dorf. Herr Meune, Unna, von der Kreisführungsstelle spricht über aktuelle Tagesfragen.

Kriegsoffizier, Ortsbund Heeren-Werve. Am Sonnabend, 22. 3. 1947 20 Uhr, Versammlung im Lokal Karsten.